

Mit der Neukartierung war im Jahre 1971 begonnen worden. Die Kartierung wurde von folgenden Mitarbeitern durchgeführt: W. FRIEDEL, D. v. HUSEN, W. JANOSCHEK, U. PISTOTNIK-WEIGERT, G. SCHÄFFER und W. SCHÖLLNBERGER.

Die Teilnehmer wurden in die geologischen und tektonischen Fragen dieser Karte an Hand der historischen Entwicklung eingeführt. Eine bisher in den Ostalpen in diesem Umfang unbekannte jurassische Tektonik wurde vorgestellt.

Um eine Übersicht über das geologische Kartenblatt und über die neuen Ergebnisse vermitteln zu können, wurden in 5 Tagen 28 Exkursionspunkte gezeigt. Es führten

G. SCHÄFFER Trias-Jura, Großhangbewegung-Tektonik

H. LOBITZER Trias (Sedimentologie)

D. v. HUSEN Quartär

I. DRAXLER Quartärstratigraphie.

Schwerpunkte der Tagung waren: Jurassische Tektonik, Schichtfolgen der Hallstätter Zone (Schwellen-Beckensedimente), Jurassische Schichtfolgen (Schwellen- und Beckensedimente), spät- bis postglaziale Sedimente und Stratigraphie sowie die Großhangbewegung Plassen.

Die Tagung wurde von über 80 Teilnehmern aus dem In- und Ausland besucht. Aus Österreich nahmen Vertreter der Universitäten Wien, Innsbruck, Salzburg und Graz, des Amtes der OÖ. Landesregierung, der Landesmuseen für OÖ. und Kärnten, der Österr. Salinen, der Ölgesellschaften ÖMV-AG und RAG, der Geologischen Bundesanstalt sowie naturwissenschaftlich interessierte Personen teil.

Besucher aus dem Ausland kamen aus der Bundesrepublik Deutschland (Universität München und Erlangen), der Tschechoslowakei (Geologický ústav, Dionysó Štúra), Ungarn (Universität Budapest und Naturhistorisches Museum Budapest), Schweiz (Universität Zürich), Spanien (Shell Espana N. V.) und aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Yale University). Anlässlich der Tagung erschien im Verlag der Geologischen Bundesanstalt ein Exkursionsführer in einer Auflage von 150 Stück. Dieser ist bereits vergriffen.

## **Bericht über die im Jahre 1976 durchgeführten radiometrischen Arbeiten**

VON SUSANNE SCHARBERT

*Österreichische Karte 1 : 50.000, Blätter 20, 21, 36, 103, 105, 106, 130—132, 135, 137, 165.*

Die im Berichtsjahr aufgesammelten und gemessenen Proben entstammen folgenden geologischen Einheiten:

Grauwackenzone (Porphyroid)

Seckauer Altkristallin (Granite und Gneise)

Grobgneisserie (Grobgneis, Granitgneis Krughof, Pegmatit von Stubenberg)

Moldanubikum (Dobragneis)

Moravikum (Bittescher Gneis)

Pamir (Granit, Granodiorit, Granitgneis, Pegmatit).

Die Rb-Sr Methode wurde an 40 Gesamtgesteinsproben und 17 Glimmerproben, die K-Ar Methode an denselben 17 Glimmern angewandt.

Die massenspektrometrischen Messungen wurden an der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, BRD, und am Department of Geology and Mineralogy der Universität Oxford, U. K., durchgeführt.